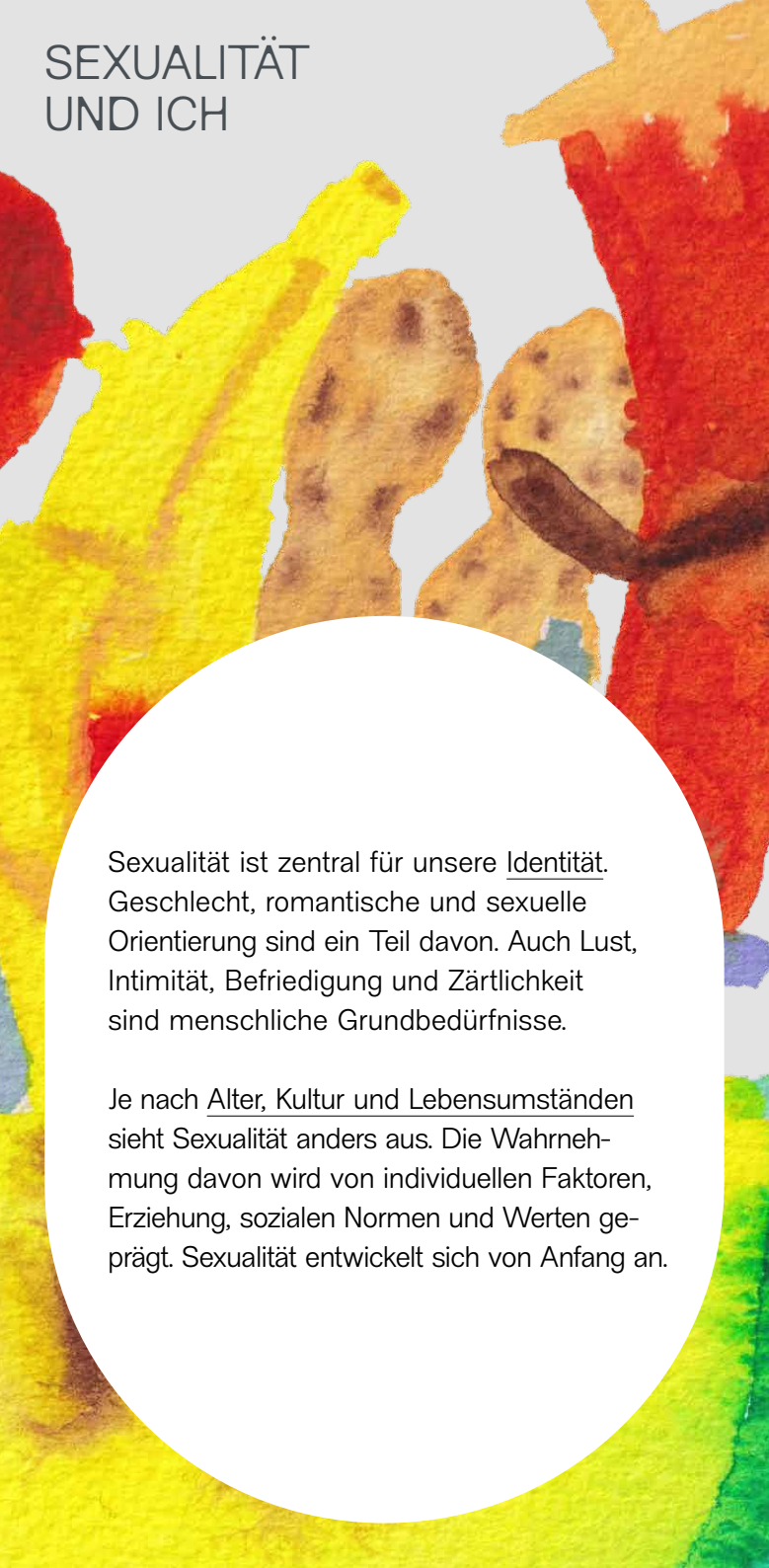
2. Oktober 2024 bis
7. September 2025

APROPOS SEX

Museum für
Kommunikation
Frankfurt

SEXUALITÄT UND ICH



Sexualität ist zentral für unsere Identität. Geschlecht, romantische und sexuelle Orientierung sind ein Teil davon. Auch Lust, Intimität, Befriedigung und Zärtlichkeit sind menschliche Grundbedürfnisse.

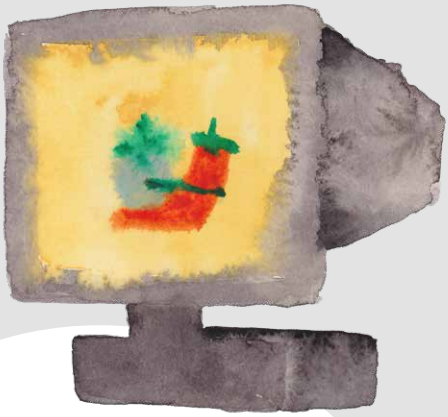
Je nach Alter, Kultur und Lebensumständen sieht Sexualität anders aus. Die Wahrnehmung davon wird von individuellen Faktoren, Erziehung, sozialen Normen und Werten geprägt. Sexualität entwickelt sich von Anfang an.

LASST UNS REDEN!

Wann hast du/haben Sie das letzte Mal über Sex geredet? Die Sexualmoral unserer Kultur prägt, wie wir über intime Themen sprechen. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Sexualmoral verändert. Dazu beigetragen haben neue Verhütungsmethoden, umfassende sexuelle Bildung und Fortschritte bei der Gleichberechtigung der Geschlechter. Allem voran stand der Wunsch vieler Menschen, die eigene Sexualität selbstbestimmt und offen auszuleben.

Gespräche über intime Themen können uns verlegen machen. Das hindert uns aber nicht daran, neugierig und offen zu bleiben. Fällt es Dir/Ihnen leicht oder schwer über den eigenen Körper zu reden? Wie fühlt es sich an, verliebt zu sein? Der Austausch mit anderen ermöglicht es uns, unsere Emotionen zu verstehen und einzuordnen. Lasst uns reden! Los geht's!

MEDIALE LUST



Medien beeinflussen das Erleben von Sexualität und die Vorstellungen von Erotik. Das schlägt sich in Inhalten und Formaten nieder. Weiterentwickelte Technologien ermöglichen neue Zugangs- und Ausdrucksformen und andere Erfahrungen von Erotik und Sexualität.

Mit dem Internet hat sich auch der Zugriff auf pornografisches Material und andere erotische Inhalte vereinfacht. Was früher z. B. nur in speziellen Kinos, Sex-Shops oder Videotheken verfügbar war, kann heute beinahe überall gestreamt werden.

SPRACHE DER LUST

Solo-Sex kommt vom lateinischen „solus“, wörtlich also „Sex alleine“. Es ist eine vor allem im Englischen gebräuchliche Umschreibung für Masturbation. In der deutschen Umgangssprache ist die Wendung erst seit den frühen 2000ern zunehmend gebräuchlich.

Jaxxen, auch jaxen ist ein eher neuer Begriff für Selbstbefriedigung und wird vor allem in der Jugendsprache verwendet. Der Begriff kommt vom gleichbedeutenden Englischen „to jerk off“ oder „to jack off“. Vermutlich in der Verbindung mit „Wichsen“ oder „Wixen“ wurde der Begriff eingedeutscht.

Das Glossar zur Ausstellung gibt es online:
apropos-sex.museumsstiftung.de

STIMMEN DER VIELFALT

Gelebte Sexualität ist so vielfältig wie die Menschen selbst. Den eigenen Weg zu Lust, Freude und guten Erfahrungen gestalten alle selbst. Lebenslanges Lernen gehört zu einer erfüllten Sexualität dazu. Austausch, Neugier, Achtsamkeit und einvernehmlicher Sex schaffen gute Erfahrungen und Erlebnisse. Wir müssen auch lernen, wie wir gut mit unangenehmen Gefühlen und Situationen umgehen und wie wir Grenzen setzen.

WIEDERERKENNEN – ENTDECKEN – REDEN

Wir laden ein zum Rundgang durch Erinnerungen an die eigene Aufklärung, informieren über Akteure, Angebote und Medien und sind sicher: nach dem Besuch der Ausstellung sprechen Sie/ sprichst Du anders über Sexualität!

Die Ausstellung ist für Personen ab 14 Jahren konzipiert.

Gruppen und Familien mit jüngeren Kindern erhalten Informationen zur Vorbereitung des Besuchs hier: apropos-sex.museumsstiftung.de

---

Die Museumsstiftung legt Wert auf eine Sprache, welche die geschlechtliche Vielfalt abbildet. Deshalb verwendet sie generell geschlechtsneutrale Formulierungen und den Gender-Doppelpunkt.

Eine Ausstellung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Wir danken der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für Leihgaben und Förderung.

Medienpartner

arte L.MAG Das Magazin für Lesben

Kulturpartner

gab MISSY MAGAZINE

Laufzeit
02.10.24 – 07.09.25

Auf dem Expotizer, der Webseite zur Ausstellung, kommen wir online ins Gespräch. Hier finden Lehrer:innen und Ausbilder:innen Materialien zur Vorbereitung des Unterrichts und Informationen zum Besuch der Ausstellung: apropos-sex.museumsstiftung.de

Unsere Veranstaltungen kündigen wir mit einem Newsletter an. Anmeldungen: www.mfk-frankfurt.de/newsletter

Eintritt & Öffnungszeiten
Freitags freier Eintritt für Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen, nach Anmeldung
Dienstag bis Sonntag, Feiertage, geöffnet
Aktuelle Eintrittspreise und Öffnungszeiten unter: mfk-frankfurt.de

Verkehrsverbindungen
U4, U5 Willy-Brandt-Platz
U1, U2, U3, U8 Schweizer Platz
Tram 15/16 Schweizer Straße/Gartentraße

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53 / 60596 Frankfurt am Main
Telefon (069) 60 60 0 / Telefax (069) 60 60 666
E-Mail: mfk-frankfurt@mspt.de

Ein Museum der Museumsstiftung
Post und Telekommunikation
Getragen von der Deutschen Post und der Deutschen Telekom

Gestaltung: Studio Erika